



IMMER UNTER STROM
Erol Sander
verschlägt es als
Mehmet Özakin in
den thailändischen
Dschungel

FILM DER WOCHE

Mordkommission Istanbul: Einsatz in Thailand

Ein über 180 Minuten spannender Thriller, in dem sich Mehmet Özakin mit zwei Gangsterbanden anlegt.

In der Vergangenheit haben es die Autoren von *Mordkommission Istanbul* konsequent vermieden, sich mit den politischen Verhältnissen in der Türkei auseinanderzusetzen. Die Realität ließ sich jedoch nur so lange ausblenden, wie keine Gefahr für Leib und Leben bestand, weshalb die Produktion das Land verlassen musste. Wider Erwarten ist *Einsatz in Thailand* der beste Film seit *Im Zeichen des Taurus* (2016) geworden. Es ist ja ohnehin stets etwas Besonderes, wenn Ermittler ihr angestammtes Revier verlassen, aber Auslandseinsätze sind naturgemäß noch reizvoller; wenn auch nicht wegen etwaiger Kommunikationsprobleme, denn in den Degeto-Krimis gibt es grundsätzlich keine Sprachbarrieren. Die größte Herausforderung für Drehbuchautor Marco Rossi bestand womöglich darin, die Reise nach Asien nicht bloß als Vorwand erscheinen zu lassen, was ihm vortrefflich gelungen ist: Mehmet Özakin (Erol Sander) hat in Istanbul einen thailändischen Men-

schenhändler festgenommen. Zuvor hatte dieser Luang offenbar den Freund und Mentor des Kommissars ermordet. Kaum haben Özakin und Mustafa (Oscar Ortega Sánchez) den Gangster in Bangkok an die thailändischen Kollegen überstellt, werden sie in den Dschungel entführt: Luangs Schwester zwingt Özakin, ihren Bruder zu befreien, andernfalls muss Mustafa sterben. Obwohl das Unmögliche gelingt, schwebt Mustafa weiter in Gefahr, denn die rivalisierende Verbrechersippe Roter Drache will Luang um jeden Preis aus dem Verkehr ziehen; und sie hat einen Helfer, der den Kommissar so gut kennt wie kaum ein anderer.

Weil Nicki von Tempelhoff in einer kurzen Rückblende zu sehen ist, als Özakin um seinen ermordeten Freund trauert, ist recht bald klar, wer da wie Phoenix aus der Asche von den Toten zurückkehrt. Davon abgesehen ist Rossi und Regisseur Peter Ladkani ein Thriller gelungen, der tatsächlich über knapp 180 Minuten spannend ist. Vielen

AUFTRAGGEBER
Degeto

PRODUKTION
Ziegler Film,
Regina Ziegler

REGIE
Peter Ladkani

BUCH
Marco Rossi

CAST
Erol Sander,
Sánchez Oscar Ortega,
Melanie Winiger

TERMIN
ARD, 25.12.,
20:15 Uhr

Zweiteilern geht zwischendurch auch mal die Luft aus, weil die Handlung im Grunde nur für 120 Minuten reicht. Rossi sorgt jedoch immer wieder für unerwartete Wendungen, und das, ohne neue Figuren einzuführen: weil einige der Beteiligten ein doppeltes Spiel spielen und auf diese Weise Freund und Feind in einer Person sind. Ladkani hat zuletzt den zweiten Teil des vorzüglichen *Amsterdam-Krimis* gedreht und hier gemeinsam mit Kameramann Namche Okon für eine aufwändig wirkende Bildgestaltung gesorgt. Der Film wechselt zudem permanent die Drehorte: Die imposanten Panoramabilder der nächtlichen Skyline von Bangkok bilden einen faszinierenden Kontrast zur wilden Dschungellandschaft. Der größte Reiz liegt jedoch im Rollentausch des Helden: weil Özakin mal Jäger, mal Gejagter ist. Diese Vorzeichen ändern sich ständig und mit Vorliebe dann, wenn er glaubt, alles unter Kontrolle zu haben.

TILMANN P. GANGLOFF